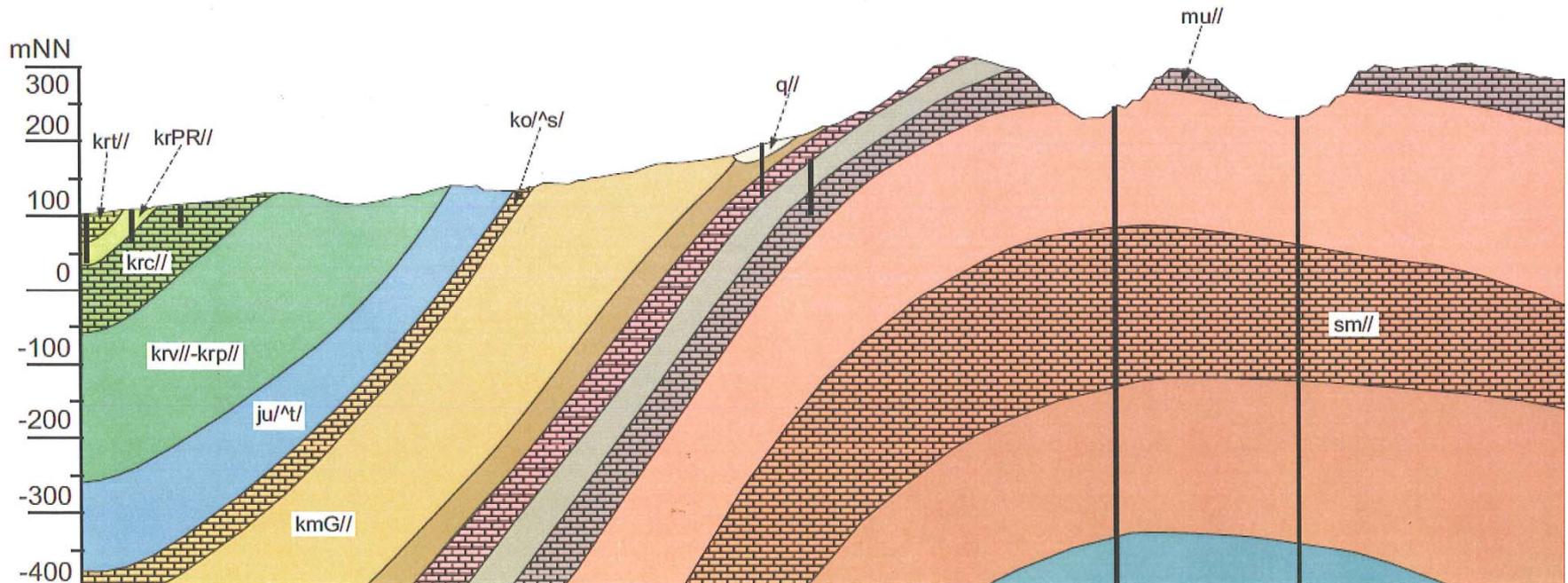




## Abgrenzungsmöglichkeiten von Wasserschutzgebieten im Festgestein

von  
Michael Heinisch

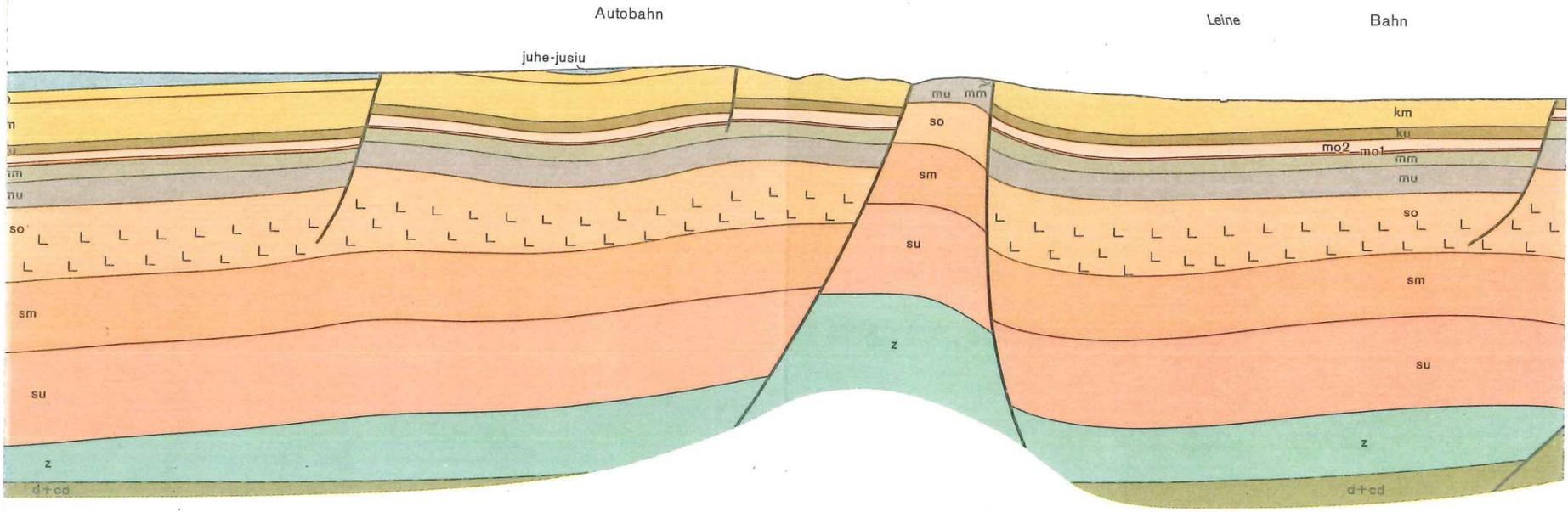
# Geologische Abgrenzung



**WSG Reitlingstal Erkerode    LK WF    Aufwölbung des W-Elm**

Reliefumkehr mit geol. Fenster, frei von bedeutenden Störungen,  
mm hydraulisch wirksam, zahlreiche Quellen, Zone II

# Geologisch-tektonische Abgrenzung mit Nutzungskonflikt

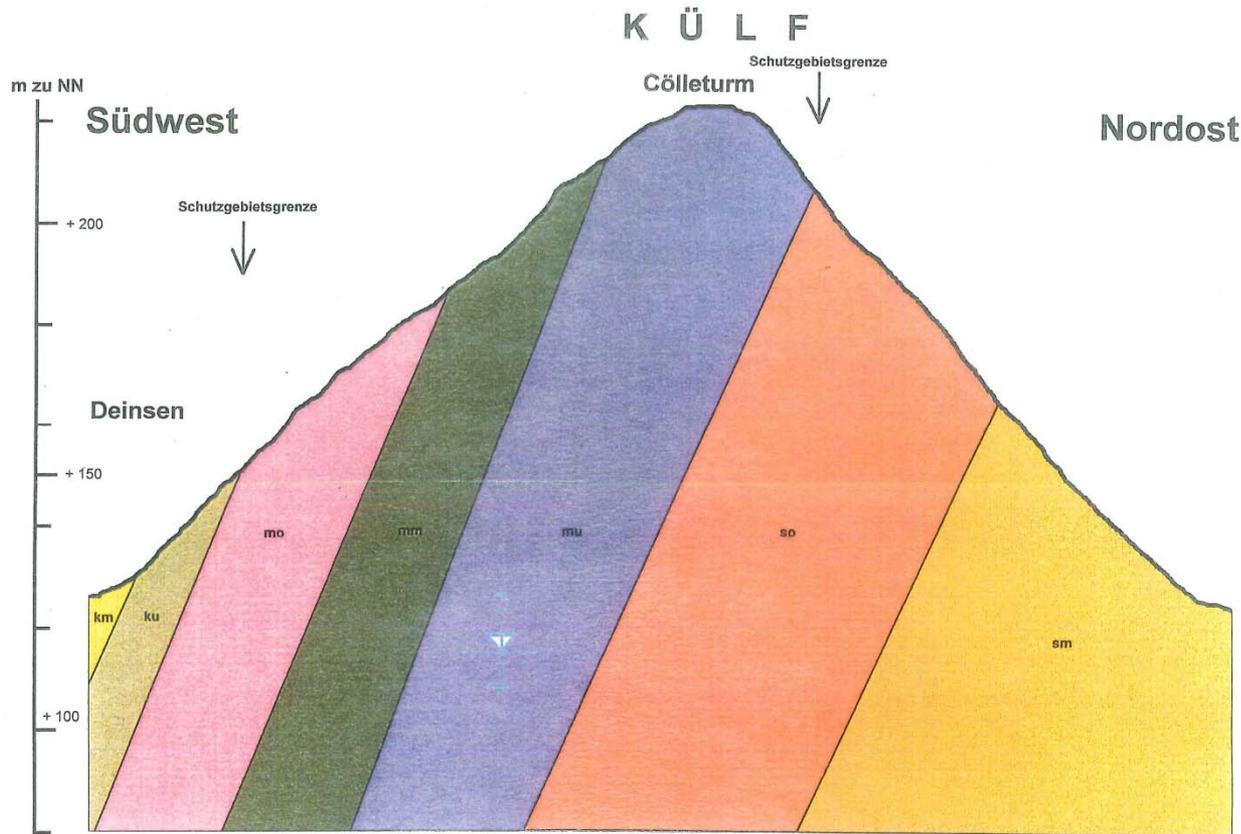


WSG Elvese

LK NOM

Horst des mu, umgeben von tonigen Gesteinen des Keuper,  
Zone II, Auflagen für Abbau

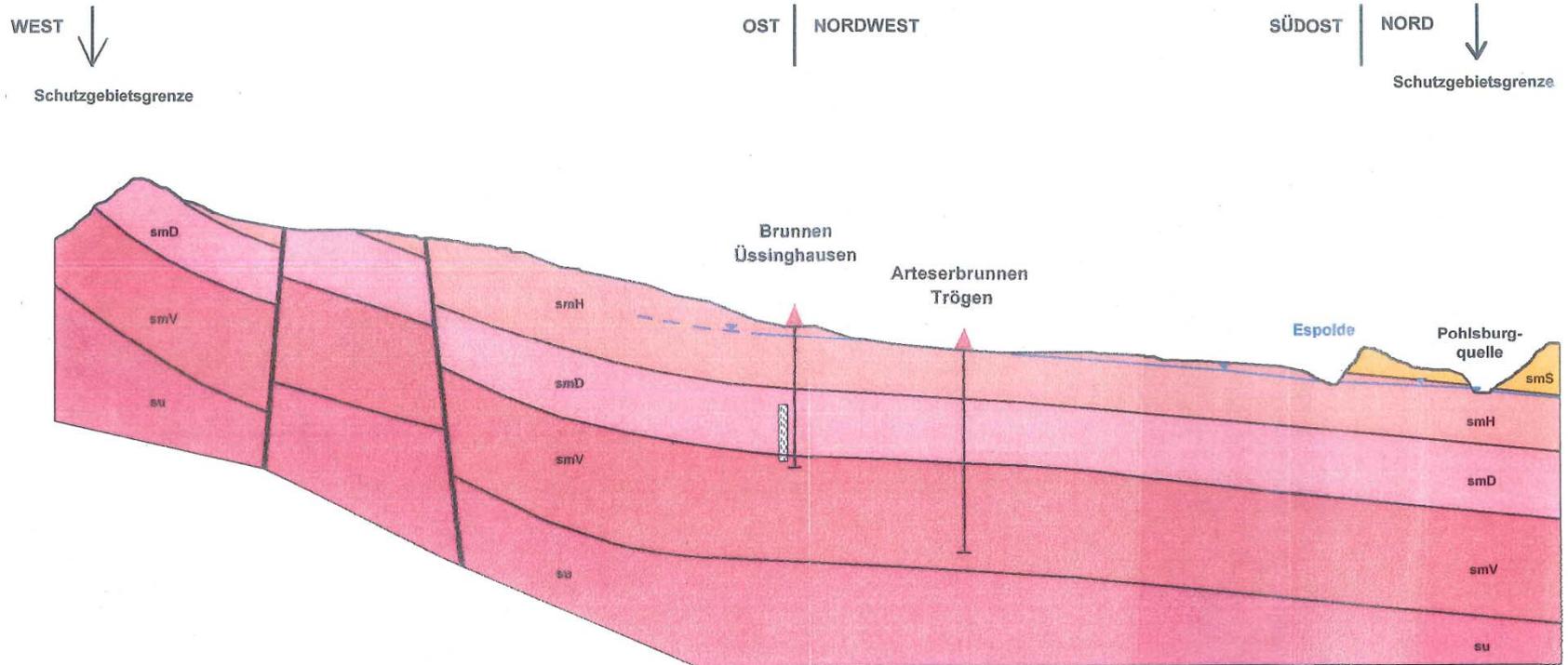
# Geologisch-morphologische Abgrenzung



WSG Wellop-Quelle Sehle    LK HI    ku/m/so    Muschelkalkkrippe des Kulf

Sandwich-Situation, oberirdische und unterirdische Wasserscheide, Zone II

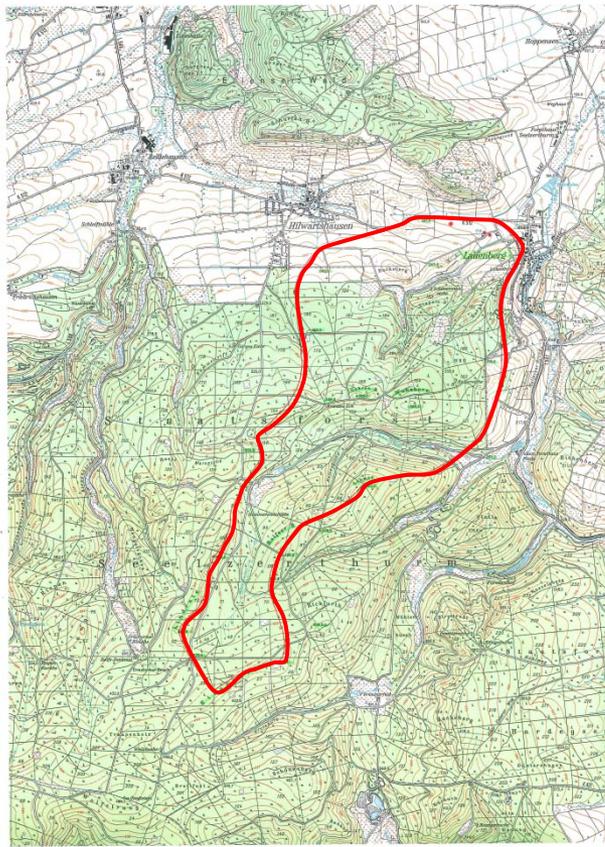
# Geologisch-morphologische Abgrenzung



**WSG Pohlsburgquelle Hardeggen LK NOM smH/D/V Osthang des Solling**

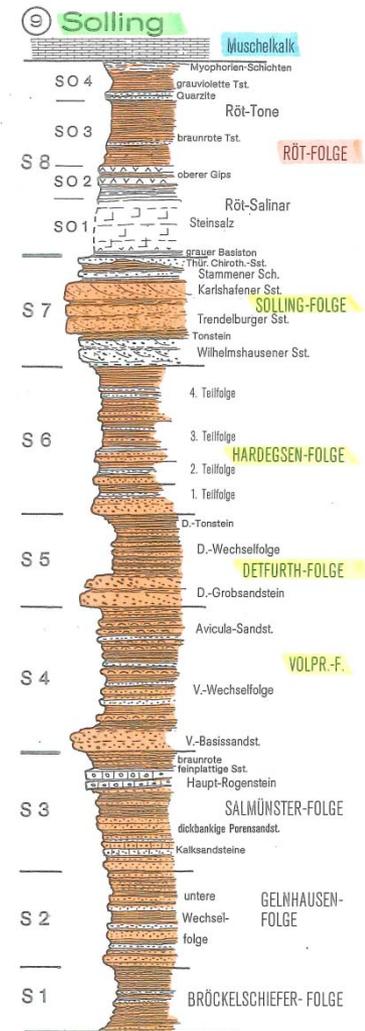
Verbreitungsgebiet Mittlerer Buntsandstein, ungestörte Lagerung, oberirdische und unterirdische Wasserscheide

# Morphologische Abgrenzung



WSG Lauenberg LK NOM smS/H Nordhang Solling

Schichteinfallen flach nach Norden, Quellen, Abflussmessungen



# Abgrenzung WSG Pohlsburgquelle (alt)

VO vom 26.06.1962 für Zonen II und III

## A. Fassungsereich

Der Fassungsereich umfaßt die Parzellen, auf der die Quelle liegt; diese stehen im Eigentum des Forstfiskus.

Der Fassungsereich ist so zu umzäunen, daß ein Betreten Unbefugter nicht möglich ist. Jegliche land- und forstwirtschaftliche Nutzung ist untersagt. Ebenso hat jede Beschädigung der belebten Bodenschichten zu unterbleiben.

Im übrigen gelten alle Verbote und genehmigungspflichtigen Handlungen, wie sie für die gemeinsame engere und weitere Schutzzone Gültigkeit haben hier als verboten.

## Gemeinsame engere und weitere Schutzzone

### Verboten sind:

- a) Ablagern von Schutt und Abfallstoffen;
- b) animalische Düngung;
- c) Düngung mit Ammoniakwasser aus Gaswerken u. dgl.;
- d) Durchleiten von Abwasser;
- e) Gärfuttermieten;
- f) Wagenwaschen;
- g) Zelten, Lagern, Baden;
- h) Parkplätze;
- i) Sportplätze;
- j) Vergreben von Tierleichen;
- k) Kleingärten und Gartenbaubetriebe;
- l) Abwasserverregnung, Abwasserlandbehandlung;
- m) geschlossene Wohnsiedlungen und gewerbliche Anlagen ohne Kanalisation;
- n) Tankstellen, Tanklager;
- o) Flugplätze, Notabwurfplätze, militärische Anlagen und Übungsplätze;
- p) Rohölleitungen;
- q) Anlagen zur Gewinnung radioaktiven Materials und zur Gewinnung von Kernenergie;
- r) Milkippen, Halden mit auslaugbaren Bestandteilen;
- s) Kläranlagen;
- t) Entleerung von Wagen der Fäkalienabfuhr;
- u) Sickergruben;
- v) Versenkung von Kühlwasser in größerer Menge;
- w) Neuanlage von Friedhöfen;
- x) Abwasserversenkung, Versenkung radioaktiver Stoffe;
- y) Ablagerung von Stoffen mit auslaugbaren beständigen Chemikalien, z.B. Rückstandshalden von Kalibergwerken, Halden der chemischen Industrie;
- z) Ablagerung von Öl, Teer, Phenolen, Rückständen von Erdölbohrungen Giften, Schädlingsbekämpfungsmitteln in offene und nicht sorgfältig gedichtete Gruben; Treibstoff- und Öl-Leitungen;

Flurkarte 1 : 2000 ohne Höhenlinien, Nord-Pfeil nach links, Begrenzung Espolde, Waldweg, Landesstrasse, Bahnlinie, Quellschüttung erfordert GWN von 1000 statt 150 mm/a bei 0,5 km<sup>2</sup> Fläche



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**